

Übersichtstabelle der verschiedenen Beihilfearten

Abkürzungen	Beihilfeart	Beschreibung der Beihilfeart	Maximale Beihilfeintensität je nach Unternehmensgröße		
PME-Regelung			Klein	Mittel	Groß
PME-MIN	Sonstige Investitionen (De minimis)	Beihilfefähig sind KMU mit einem Investitionsprojekt zur Modernisierung bestehender Ausrüstungen/Maschinen oder zum Erwerb der im Rahmen der Lebensmittelsicherheit benötigten Ausrüstungen.	20%	10%	Nicht anwendbar
PME-MIN-SUS	Sonstige Investitionen in Umweltauswirkungen (De minimis)	Beihilfefähig sind KMU die beabsichtigen, ihre Umweltauswirkungen zu verringern, indem sie den Energie- oder Wasserverbrauch reduzieren, das Abfallmanagement verbessern oder ihren CO2-Fußabdruck verringern.	5 000.00€	5 000.00€	Nicht anwendbar
PME-MIN-DIG	sonstige Investitionen im Bereich der Digitalisierung (de minimis)	Förderfähig sind KMU, die beabsichtigen, ein digitales Instrument zu implementieren, das eine bessere Online-Kommunikation mit ihren Kunden und eine bessere Verwaltung ihres Unternehmens ermöglicht, indem sie mit Hilfe eines Experten eine digitale Lösung integrieren und von einem Berater bei der Umsetzung ihrer digitalen Strategie in den folgenden Bereichen angeleitet werden: Digitales Marketing, Managementsysteme und elektronische Rechnungsstellung.	5 000.00€	5 000.00€	Nicht anwendbar
PME-MIN-SER	sonstige Investitionen im Dienstleistungsbereich (de minimis)	Förderfähig sind KMU, die beabsichtigen, konkrete Lösungen für die Kundenbindung zu ermitteln, die es ermöglichen, ein auf die Erwartungen der Verbraucher zugeschnittenes Erlebnis zu bieten, und die auf die folgenden Schwerpunkte ausgerichtet sind: Atmosphäre, Kundenbeziehungen und Produkte	6 000.00€	6 000.00€	Nicht anwendbar
PME-AIN	Investition	Beihilfefähig sind KMU mit einem Investitionsprojekt zur Förderung der Gründung, des Ausbaus („erhebliche Erhöhung der Leistung“), der Diversifizierung sowie der grundlegenden Veränderung des Produktionsprozesses. Der Ersatz von Ausrüstungen/Maschinen oder die Modernisierung sind nicht beihilfefähig.	20%	10%	Nicht anwendbar
PME-CON	Beratungsdienste	Beihilfefähig sind alle KMU, die beabsichtigen, für punktuelle Projekte auf Dienstleistungen von externen Beratern zurückzugreifen. Es darf sich nicht um wiederkehrende Beratungsdienste handeln (z. B. Steuer- oder Rechtsberatung).	50%	50%	Nicht anwendbar
PME-FOI	Teilnahme an Messen	Beihilfefähig sind KMU, die erstmals an einer Messe oder Ausstellung in Luxemburg teilnehmen wollen.	50%	50%	Nicht anwendbar
PME-JEN	Jungunternehmen	Beihilfefähig sind Jungunternehmen mit großem Wachstumspotenzial, die bereits über mindestens 2 Bilanzen verfügen und nicht die Tätigkeit eines anderen Unternehmens übernommen haben. Das Unternehmen muss seit weniger als 5 Jahren bestehen.	100%	Nicht anwendbar	Nicht anwendbar
PME-CAN	Ausgleich von Schäden infolge bestimmter Naturkatastrophen	Beihilfefähig sind alle Unternehmen (KMU und Großunternehmen), denen Schäden infolge bestimmter Naturkatastrophen entstanden sind.	100%	100%	100%

Abkürzungen	Beihilfeart	Beschreibung der Beihilfeart	Maximale Beihilfeintensität je nach Unternehmensgröße
RDI-Regelung			
Beziehen Sie sich auf diesen RDI Dokument .			

Abkürzungen	Beihilfeart	Beschreibung der Beihilfeart	Maximale Beihilfeintensität je nach Unternehmensgröße		
ENV-Regelung			Klein	Mittel	Groß

Übersichtstabelle der verschiedenen Beihilfearten

ENV-NOR	Investitionen in Projekte über die Umweltnormen hinaus	Beihilfefähig sind Investitionsprojekte, anhand derer das begünstigte Unternehmen die in Sachen Umweltschutz geltenden Normen überschreiten oder den Umweltschutz im Rahmen seiner Tätigkeiten in Ermangelung von Normen erhöhen kann.	60%	50%	40%
ENV-AAN	Investitionen zur frühzeitigen Anpassung an künftige EUNormen	Beihilfefähig sind Investitionsprojekte, anhand derer das begünstigte Unternehmen neue, aber noch nicht in Kraft getretene in Sachen Umweltschutz geltende Normen übernehmen kann, die den Umweltschutz erhöhen.	35%	25%	15%
ENV-MEE	Energieeffizienzmaßnahmen	Beihilfefähig sind Investitionsprojekte, anhand derer das begünstigte Unternehmen Energieeffizienzziele erreichen bzw. den Energieverbrauch reduzieren kann.	50%	40%	30%
ENV-CHR	Investitionen in hocheffiziente Kraft-WärmeKopplung	Beihilfefähig sind Investitionen in neue Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, die die Kriterien der hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplung erfüllen.	65%	55%	45%
ENV-ESR	Investitionen erneuerbare Energiequellen	Beihilfefähig sind Investitionsprojekte, anhand derer die Energieproduktion aus erneuerbaren Energiequellen gefördert werden kann, insbesondere neue Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien.	65%	55%	45%
ENV-ASC	Investitionen in Altlastensanierung	Beihilfefähig sind Investitionsprojekte, anhand derer Umweltschäden durch Altlastensanierung behoben werden können.	100%	100%	100%
ENV-RCF	Investitionen in effiziente Wärme- und Kältenetze	Beihilfefähig sind Investitionsprojekte, die in der Einrichtung von effizienten Wärme- und Kältenetzen im Zusammenhang mit dem Bau, dem Ausbau oder der Renovierung einer oder mehrerer Produktionsanlage(n) bestehen.	65%	55%	45%
ENV-RRD	Investitionen in Verwertung bzw. Wiederverwendung von Abfällen	Beihilfefähig sind Investitionsprojekte zur Verwertung und Wiederverwendung von Abfällen anderer Unternehmen.	55%	45%	35%

Abkürzungen	Beihilfeart	Beschreibung der Beihilfeart	Maximale Beihilfeintensität je nach Unternehmensgröße		
ENV-Regelung			Klein	Mittel	Groß
ENV-IEN	Investitionen in Energieinfrastrukturen	Beihilfefähig sind Investitionen zugunsten von Energieinfrastrukturen mit Sitz in einem Fördergebiet.	100%	100%	100%
ENV-EEN	Umweltstudien	Beihilfefähig sind Studien in direktem Zusammenhang mit Investitionen zugunsten des Umweltschutzes.	70%	60%	50%

Abkürzungen	Beihilfeart	Beschreibung der Beihilfeart	Maximale Beihilfeintensität je nach Unternehmensgröße		
REG-Regelung			Klein	Mittel	Groß
REG-IRR	Regionale Investitionen	Unternehmen, die eine Erstinvestition auf dem Gebiet der Gemeinde Dudelange oder Differdange beabsichtigen, können eine regionale Investitionsbeihilfe beantragen. Die Investitionsprojekte, die umgesetzt werden, müssen: a) von besonderem regionalen Interesse sein; oder b) einen impulsgebenden Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung der Region haben; oder c) zu einer besseren geografischen Verteilung der Wirtschaftsaktivitäten beitragen.	30%	20%	10%